

Klaj, Johann: Die Fackel (1636)

- 1 Die Fackel
- 2 Das mit vergüldten Haubt die braune Nacht zerbricht/
- 3 War noch nicht aufgewacht; es spielte durch das blaue
- 4 Die gelblichrohte Braut/ die Mutter kühler Taue/
- 5 Die Fürstin des Gestirns/die Neubegrünte Welt
- 6 Lag noch wie fast vor Tod in ihrem Nebelzelt.
- 7 Der tieffe Hertzensschnitt/ das Sorgenvolle Wachen/
- 8 Allein das fromme Weib Marien munter machen/
- 9 Der ist hinweggerafft/ nachdem sie hat gewacht
- 10 Nicht sonder Threnenflut den dritten Tag
- 11 Wer trägt wol ein Feuer im Busen/ das nicht schmerzt?
- 12 Die Liebe birgt sich nicht/ der Mund verrät das Hertz.
- 13 Der abgeseelte Leib/ das neue Todenhauß/
- 14 Die liegen jhr im Sinn/ drum bricht sie folgend auß.

(Textopus: Die Fackel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47868>)